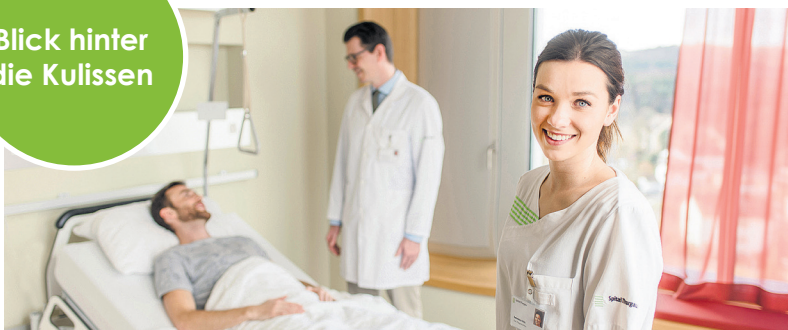


Blick hinter
die Kulissen



Ein Zeichen der Solidarität: Pink und Hellblau am Kantonsspital Frauenfeld für den Tumortag Thurgau

Im Rahmen des Brustkrebsmonats Oktober sowie Prostatakrebsmonats November setzte das Kantonsspital Frauenfeld ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit Krebsbetroffenen: Das Hauptgebäude wurde in pink und hellblau beleuchtet, um Aufmerksamkeit für diese wichtigen Gesundheitsthemen zu erlangen. Die Beleuchtung war kilometerweit zu sehen und sorgte für die richtige Einstimmung für den bevorstehenden Patienteninformationstag «Tumortag Thurgau», der am 24. Oktober 2024 ebenfalls am Kantonsspital Frauenfeld stattfand.



Die Veranstaltung informierte über aktuelle Themen rund um die Diagnose und Behandlung von Krebserkrankungen. Dabei haben sich erstmals alle bereits DKG (Deutsche Krebsgesellschaft) zertifizierten Zentren – die Brustzentren, das Gynäkologische Tumorzentrum, das Prostata- und das Darmzentrum – sowie die noch im Zertifizierungsprozess befindlichen Zentren für Lungenkrebs und Lymphome und Leukämien einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Rund 80 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich in Vorträgen und Workshops über moderne Therapiekonzepte und Präventionsmassnahmen zu informieren.

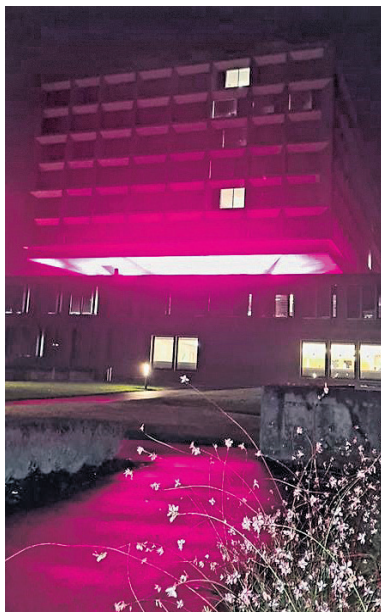
Die Veranstaltung begann mit einem Willkommenscafé, bei dem die Teilnehmenden die verschiedenen Infostände der Aussteller wie Krebsliga Thurgau, Lungenliga Thurgau und regionale Sanitätshäuser besuchen konnten. Nach der Begrüssung durch Chefonkologe Dr. Christian Taverna folgte eine Reihe hochwertiger Fachvorträge aus den Zentren, die parallel zu verschiedenen Themen stattfanden. So wurden beispielsweise moderne Behandlungsmethoden bei Brust-, Prostata- und Darmkrebs vorgestellt, wobei ein besonderes Augenmerk auf

der interdisziplinären Zusammenarbeit lag, die es ermöglichte, verschiedene medizinische Perspektiven darzustellen und den Besuchern ein umfassendes Bild der aktuellen Therapien zu vermitteln. Besonders viel Interesse zog auch der gemeinsame Blick durchs Mikroskop auf sich, wo die Pathologie verschiedenste Krebszelltypen demonstrierte.

Neben den medizinischen Aspekten bot die Veranstaltung auch praktische Hilfestellungen für Betroffene und Angehörige. In mehreren Workshops gab es Tipps zu Ernährung, körperlicher Aktivität und der emotionalen Begleitung während einer Krebsbehandlung. Selbst gelebte Sexualität muss während einer Krebstherapie kein Widerspruch sein, bedarf aufgrund des veränderten Körpers evtl. jedoch neuer Interpretationen.

Der Tumortag klang mit einem Apéro aus, bei dem die Teilnehmenden Gelegenheit hatten, mit den anwesenden Fachärzten, Klinischen Pflegeexpertinnen und anderen Fachpersonen ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung richtete sich an Betroffene, Angehörige und Interessierte und wurde von vielen Besuchern als bereichernd und informativ bewertet. Auch in Zukunft soll der Tumortag eine Plattform für den Austausch und die Wissensvermittlung rund um das Thema Krebs bieten.

Die hohe Besucherzahl zeigt, dass das Bedürfnis nach fundierten Informationen und einem offenen Dialog über Krebserkrankungen in der Region Thurgau gross ist.



Wir danken unsere Sponsoren Krebsliga Thurgau sowie Roche Pharma (Schweiz) AG, die sich finanziell am Tumortag Thurgau beteiligt haben.



Claudia Tesch de Oliveira
Leiterin Administration
Tumorzentrum Thurgau